Zeitschrift: Centrum: Jahrbuch Architektur und Stadt

Herausgeber: Peter Neitzke, Carl Steckeweh, Reinhart Wustlich

Band: - (1995)

Artikel: Wohn- und Geschäftsbebauung Ritterstrasse/Alexanderstrasse, Berlin-

Kreuzberg, 1994: Andreas Brandt und Rudolf Böttcher

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1072869

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die vorhandene Bebauung in dem Quartier ist widersprüchlich, die historische Blockbebauung ist nur noch in kleinen Teilbereichen vorhanden und wurde bisher, zumindest zwischen Lindenstraße – Alte Jakobstraße, zeitgemäß ergänzt. Es dominiert jedoch insgesamt eine für diese Innenstadtlage eigentlich untypische durchgrünte, offene Zeilenbebauung unter Mißachtung der vorgegebenen Straßenfluchten.

Eine durchlaufende Blockbebauung ist für die Ritterstraße auch langfristig kaum noch durchsetzbar, trotzdem sollte, soweit dies eben möglich ist, die Entwicklung eines städtischen Straßenraumes gefördert werden. Im Bereich zwischen Lobeckstraße und Segitzdamm ist dies durch Ergänzung der vorhandenen Bebauung problemlos möglich, und auch für die projektierte Neubaumaßnahme wurde unter diesen Aspekten ebenfalls eine Straßenrandbebauung gewählt. Dadurch entsteht an der Westseite der Ritterstraße ein interessanter Wechsel zwischen Bauflächen und Freiräumen.

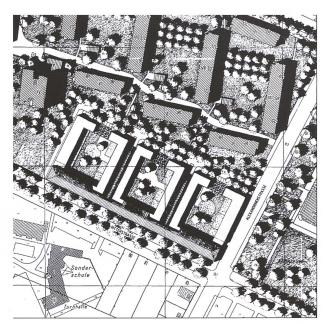
Die vorgeschlagene Hausform unterstreicht die anstrebenswerte Blockstruktur, das Gebäude ist aber in bezug zur unmittelbaren Nachbarschaft auf dem Eckgrundstück gleichzeitig als Solitär konzipiert, der sich hier auch eigenständig behauptet.

Es wird weiterhin vorgeschlagen, die Ritterstraße durchgehend bis auf zwei Fahrspuren mit Parkstreifen zurückzubauen, so daß eine alleeförmige Baumbepflanzung möglich wird.

Der geplante Baukörper mit Vorderhaus und Seitenflügeln entwickelt sich aus der Form des klassischen "Berliner Hauses"; durch die geringe Bauhöhe, die großzügigen Gartenhöfe und die Einfügung der zusätzlichen Gassen zwischen den Seitenflügeln sowie die Querverbindung zwischen den Höfen und Gassen entsteht aber gleichzeitig eine Umformung und Aufwertung der historischen Bauform entsprechend den heutigen Wohnanforderungen.

Als oberen räumlichen Abschluß und Wetterschutz erhalten die Gassen eine Stahlbinderkonstruktion mit einfacher Industrieverglasung; so entstehen mit geringem Aufwand zwei geschützte halböffentliche Räume, die sowohl von Kindern wie auch von den Erwachsenen in vielfacher Form genutzt werden können.

A. B., R. B.



Lageplan

Grundriß Erdgeschoß

